

## Bundesweiter Vorlesetag 2018 in der Stadtbücherei

**Spiderman und Superman ... yes we can**

## Leseaktion beim bundesweiten Vorlesetag begeisterte Grundschüler

Wie jedes Jahr am dritten Freitag im November riefen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen und Kindern die Freude am Lesen vorzuleben. Die Stadtbücherei war auch in diesem Jahr mit einer Vorleseaktion für die zweiten

Klassen und die Vorbereitungsklasse der Silcherschule dabei. Büchereileiterin Carola Zabler, Lesepatin Gabi Zimmermann und Marion Brenzinger, Azubine der Stadtbücherei, hatten sich etwas Besonderes ausgedacht. Doch zunächst konnte das Vorlesen nicht beginnen. Denn ein wichtiges Paket war für Frau Zabler aus Schweden eingetroffen. Natürlich wollten auch die Kinder wissen, was in dem Paket ist. Im Paket befand sich ein Brief von den schwedischen Freunden Tom und Annika und ein Pippi Langstrumpf-Kostüm. „Denn ich bin schon seit meiner Kindheit ein Fan von Pippi Langstrumpf. Das war meine Superheldin. Und endlich kann ich beim nächsten Fasching auch einmal Superheldin Pippi sein“, erzählte Frau Zabler.

Welch ein Glück, dass Lesepatin eine Pippi-Langstrumpf-Geschichte zum Vorlesen dabei hatte, in der Pippi wirklich zur Heldin wird, denn sie rettet zwei Kinder aus einem brennenden Haus. Zum Thema Superhelden konnten die Kinder einiges an Wissen beisteuern. Sie können fliegen, gehen durch Wände, haben Superkräfte. Und stand nicht auch in der heutigen Zeitung etwas über Superhelden? „Superhund löst Rätsel um Futterklaus“ und schon waren alle in der Geschichte von Superhugo, dem Superhund. Auch ein Superheld braucht manchmal Hilfe. Gottseidank gibt es Super-Robin. Er löst die Rätsel und befreit Batman aus den Klauen vom Superschurken Riddler. In der letzten Geschichte gelangten die Zuhörer mit dem

10jährigen Torben-Henrik alias Flashboy auf abenteuerliche Weise nach Herocity, der Stadt der Superhelden. Viel Spaß machte auch allen das Tanzen und Singen zum fetzigen Superheldenlied, denn wer lange zuhört braucht ab und zu Bewegung. Ein Büchertisch mit vielen Superheldinnen- und Superhelden-Geschichten ermöglicht den Kindern weiter Geschichten zu lesen. Frau Zabler lud am Ende der Superheld(inn)en-Stunde zu einem Malwettbewerb ein. „Malt eure Superheldin oder euren Superhelden und nennt uns ihre Superfähigkeiten.“ Es gibt drei Superhugo-Bücher zu gewinnen und natürlich werden alle Zeichnungen in der Stadtbücherei vier Wochen ausgestellt. (zab)

